Bergische Morgenpost – 03.03.21

Pandemie stärkt Digitalisierung an Schulen

Von Flora Treiber



62 Tablets sind geliefert worden, die kommende Woche an Schüler in Radevormwald verteilt werden sollen, die Unterstützung bei der technischen Ausstattung brauchen. Foto: dpa/Jens Wolf

Der Distanzunterricht in der Corona-Pandemie hat die Nutzung digitaler Kommunikationswege gestärkt. Die weiterführenden Schulen in Radevormwald unterrichten zum größten Teil digital. Bisher sind nur die Abschlussklassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) und der Städtischen Realschule teilweise zu dem Präsenzunterricht zurückgekehrt. Die Sekundarschule hat diesen noch nicht wieder aufgenommen.

Nach über einem Jahr Corona-Pandemie hat sich die Nutzung digitaler Medien eingespielt. "Wir stemmen unseren kompletten Distanzunterricht über die Plattform Logineo, und das klappt sehr gut. Wir stellen darüber zum Beispiel Aufgaben bereit", berichtet der THG-Schulleiter Matthias Fischbach-Städing. Die Abiturienten kommen für ihre vier Abiturfächer in die Schule an der Hermannstraße. Dieses Konzept wird gut angenommen. "Unsere Schüler haben uns positive Rückmeldungen gegeben. Sie konnten sich gut auf ihre Vorabi-Klausuren vorbereiten, die kommende Woche stattfinden."

Nicht nur der Schulleiter des THG ließ den Schulausschuss an seinen Erfahrungen teilhaben, sondern auch Sandra Pahl. Die Schulleiterin der Sekundarschule ist ebenfalls mit der Lernplattform "Logineo" zufrieden. "Der Umgang funktioniert. Die größten Probleme liegen woanders. Zum Beispiel bei der technischen Ausstattung der Schüler", sagt sie.

Maik Kranjc-Dohlien, im Hauptamt der Stadt Radevormwald für die EDV zuständig, berichtet, dass 62 Tablets bei der Stadt angekommen sind. Diese Endgeräte sollen an Schüler verteilt

werden. "Wir haben die Bedarfe bei den Schulen abgefragt und werden die <u>Tablets</u> kommende Woche an die Schüler verteilen, die Unterstützung bei der technischen Ausstattung brauchen", sagt er.

Bald sollen die Schulen in Radevormwald außerdem die Möglichkeit haben, über die Software "Microsoft Teams" zu unterrichten und mit ihren Schülern zu kommunizieren. Die Messenger-Funktion der Plattform "Logineo" wird von den meisten Lehrern bemängelt. "Wir nutzen die Messenger-Funktion nicht, weil sie nicht intuitiv funktioniert", sagt Sandra Pahl. Auch das THG weicht auf ein anderes Programm für diesen Teil des Unterrichts aus. Saskia Burgmann (CDU) ist selber Lehrerin und von "Microsoft Teams" begeistert. "An meiner Schule wird das Programm für den kompletten Distanzunterricht genutzt, und das funktioniert super", sagt sie.

Die technische Ausstattung der Schulen in Radevormwald ist auf einem aktuellen Stand. "An allen Schulen gibt es schnelles Internet und neue Server. Auch bei der pädagogischen Software haben wir an den Standorten einen einheitlichen Stand erreicht. Damit Videokonferenzen auch direkt aus dem Klassenzimmer stattfinden können, habe ich die Schulen mit Webcams ausgestattet", sagt Maik Kranjc-Dohlien. Die Klassenräume des THG werden in diesem Jahr modernisiert und nach dem Raumbuch ausgestattet, wie es bereits im Gebäude der Realschule und der Sekundarschule realisiert wurde.

Die Mitglieder des Schulausschuss finden es wichtig, dass die Digitalisierung der Schulen in Radevormwald auch über die Pandemie heraus gefördert wird. "Das Online-Lernen wird nach Corona nicht verschwinden, sondern in den nächsten Jahrzehnten weiter wachsen", sagt Bernd-Eric Hoffmann (UWG). "Die Digitalisierung muss langfristig verfolgt werden", sagt Annegret Scholl (Bündnis 90/Die Grünen).

Info

Keine Infektion bei Präsenzunterricht

Coronavirus Schulamtsleiter Jürgen Funke berichtete im Schulausschuss über den letzten Corona-Fall, der in einer Notbetreuung aufgetreten ist. "Die letzte Infektion bei einem Schüler gab es am 10. Februar. Diese Notbetreuung wurde von dem Gesundheitsamt dann für vier Tage ausgesetzt. Eine Corona-Infektion ist seit Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in den Grundschulen nicht bekannt", sagt der Schulamtsleiter. Laut Ordnungsamt und Schulamt halten sich alle Schüler an die Hygienemaßnahmen.